

Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module	3
Bachelor	28
Master	33

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Wenn Sie an Veranstaltungen der Bauhaus.Module teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Modalitäten der Anerkennung vor Teilnahme mit Ihrem Prüfungsamt abzusprechen. Bei Bedarf können Sie ein Learning Agreement abschließen. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

122112803 Bauhaus.Modul: Unterkünfte für Menschen auf der Flucht

V. Beckerath, F. Eckardt, H. Essigkrug

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Coudraystr. 9, HS 6, 07.04.2022 - 07.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 08.04.2022 - 09.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 22.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 13.05.2022 - 14.05.2022

BlockWE, Kreativ Session mit großem Essen (optional), 19.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

Auch hier in Weimar kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Viele WGs, Familien und Menschen mit Ferienwohnungen nehmen gerade diese Menschen bei sich auf. Auch die Stadt Weimar stellt Menschen auf der Flucht eigene Wohnungen zur Verfügung, jedoch gibt es bei den Küchen gerade lange Lieferzeiten (bis zu 16 Wochen). Damit der ganze Prozess beschleunigt wird, bauen wir nun als Projekt (erstmal) 40 Küchen, um einen schnellen Einzug in langfristigen Wohnraum zu ermöglichen.

Wir möchten mit den Menschen gemeinsam einfache und modulare Interventionen entwerfen, direkt realisieren und in den Unterkünften einbauen.

Mit diesem Studienlehrprojekt soll in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit den Bewohner*innen der Weimarer Unterkünfte von Menschen auf der Flucht, Entwürfe für eine modulare, kostengünstige und schnelle Grundausstattung und somit ein praktischer Beitrag für unsere lokale Willkommenskultur geleistet werden.

Akut haben wir bereits einen ersten funktionalen Bausatz der K70 entwickelt und werden diesen mit euch an 3 Bauworkshops bauen. Ihr müsst nur an einem Zeit haben (auch wenn wir uns natürlich immer über weitere Unterstützung freuen). In einem weiteren kreativen Prozess können weitere Module entwickelt werden, dabei ist es wichtig das sie kostensparend, nachhaltig und auf Bedürfnisse abgestimmt geplant und realisiert werden. Mal schauen was noch alles kommt, vielleicht werden wir auch noch weitere Fördermittel bekommen und können Begegnungsorte, Kinderspielmöglichkeiten, Sanierungsarbeiten und andere Dinge die uns gemeinsam einfallen realisieren.

Ihr habt also Lust auf ausgefallenes Design, kreative-materialsparende Lösungen, ein paar Handwerkliche Skills lernen (keine Vorkenntnisse nötig!) oder seid selbst Expert*innen? Dann kommt gerne zu unserem ersten Termin, wo wir die Ideen nochmal alle vorstellen werden: Donnerstag 07.04. 15 Uhr im Hörsaal 6. Unabhängig von der Anmeldung im Bison-Portal wird bei diesem Treffen die endgültige Zulassung geregelt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Franka Fetzer (A+U) und Hannah Essigkrug (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U), unterstützt durch Prof. Verena von Beckerath (A+U), Dr. Miriam Benteler (DIV) und Dr. Ulrike Kuch (A+U).

Die Lehrveranstaltung wird auf deutsch durchgeführt (für die Kommunikation mit den Bewohner*innen werden Dolmetscher*innen vor Ort sein, falls ihr Ukrainisch, Russisch oder Arabisch könnt wäre das auch super). Das Seminar soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar organisiert werden, jedoch können wir noch nicht absehen, in welcher Weise dies geschehen kann. Wir stehen aber in Kontakt mit den Menschen welche aus der Ukraine geflohen sind und können auf jeden Fall gemeinsam mit ihnen auf deren Bedürfnisse flexibel und partizipativ reagieren. Dabei ist ein sensibler Umgang besonders wichtig und eine Grundvoraussetzung unseres Moduls. Es benötigt keine bis kaum handwerkliche Vorkenntnisse, bringt einfach Motivation und Engagement mit.

122112805 It's all about action?! tactical urbanism

A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.04.2022 - 06.07.2022

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 04.05.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

Tactical Urbanism, Guerilla Urbanism, Planning by Doing, DIY Urbanism, was bedeutet das überhaupt? Spontane Interaktionen, wie Straßengemälde mit Kreide, Pop-Up Fahrradwege oder Chair Bombing und noch viel mehr! Wir möchten uns gemeinsam mit euch und durch Gastvorträge von Aktivist:innen, Designer:innen, Künstler:innen, und Architekt:innen/ Urbanist:innen dem Themenfeld nähern und gemeinsam aktiv werden! So geben wir ganz nach dem Prinzip des »Glocalism« Initiativen eine Bühne, welche im internationalen Kontext (z. B. Ägypten, Brasilien, Ungarn etc.) aktiv sind! Parallel dazu möchten wir dann den Blick aufs Lokale werfen: Was können wir verändern? Ist es möglich langfristige Veränderungen durch kurzfristige Interaktionen zu erreichen? Das Seminar soll einen Anstoß geben, zu diskutieren, erkunden und eine gemeinsame Intervention umzusetzen. Dafür möchten wir die Skills und das Wissen aus verschiedenen Studiengängen vereinen. Vorstellbar sind Bereiche von Kunst, über Verkehrsplanung, Urbanistik, Architektur zu Produktdesigns – so vielseitig wie tactical urbanism!

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Sophie Held (A+U), Lilla Kammermann (A+U), Lisa Hamberger (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Anton Brokow-Loga (A+U).

Voraussetzungen

Die Anmeldung erfolgt bis 15. April 2022 über das Bison-Portal. Zusätzlich bitten wir um eine Anmeldung per Mail an sophie.charlotte.held@uni-weimar.de Beschreibe in ein paar Sätzen: Wieso hast du Lust auf Seminar? Fragen zur Lehrveranstaltung können ebenfalls gerne an sophie.charlotte.held@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an Seminar und integrierten Ringvorlesungen Abgabeleistung nach Absprache unterschiedlich je nach 3 oder 6 ECTS, Bachelor oder Master und Note oder Testat. Vorstellbar sind kreative Protokolle der Ringvorlesungen, Essays zu den vorgestellten Themen, Interventionen im öffentlichen Raum, Erstellen einer Publikation/ Ausstellung. Wir sind offen für Ideen von euch und möchten das Ergebnis des Seminars gemeinsam entwickeln

122122802 Bauhaus.Modul: Unterkünfte für Menschen auf der Flucht**V. Beckerath, F. Eckardt, H. Essigkrug**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 07.04.2022 - 07.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 08.04.2022 - 09.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 22.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 13.05.2022 - 14.05.2022

BlockWE, Kreativ Session mit großem Essen (optional), 19.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

Auch hier in Weimar kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Viele WGs, Familien und Menschen mit Ferienwohnungen nehmen gerade diese Menschen bei sich auf. Auch die Stadt Weimar stellt Menschen auf der Flucht eigene Wohnungen zur Verfügung, jedoch gibt es bei den Küchen gerade lange Lieferzeiten (bis zu 16 Wochen). Damit der ganze Prozess beschleunigt wird, bauen wir nun als Projekt (erstmal) 40 Küchen, um einen schnellen Einzug in langfristigen Wohnraum zu ermöglichen.

Wir möchten mit den Menschen gemeinsam einfache und modulare Interventionen entwerfen, direkt realisieren und in den Unterkünften einbauen.

Mit diesem Studienlehrprojekt soll in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit den Bewohner*innen der Weimarer Unterkünfte von Menschen auf der Flucht, Entwürfe für eine modulare, kostengünstige und schnelle Grundausstattung und somit ein praktischer Beitrag für unsere lokale Willkommenskultur geleistet werden.

Aktuell haben wir bereits einen ersten funktionalen Bausatz der K70 entwickelt und werden diesen mit euch an 3 Bauworkshops bauen. Ihr müsst nur an einem Zeit haben (auch wenn wir uns natürlich immer über weitere Unterstützung freuen). In einem weiteren kreativen Prozess können weitere Module entwickelt werden, dabei ist es wichtig das sie kostensparend, nachhaltig und auf Bedürfnisse abgestimmt geplant und realisiert werden. Mal schauen was noch alles kommt, vielleicht werden wir auch noch weitere Fördermittel bekommen und können Begegnungsorte, Kinderspielmöglichkeiten, Sanierungsarbeiten und andere Dinge die uns gemeinsam einfallen realisieren.

Ihr habt also Lust auf ausgefallenes Design, kreative-materialsparende Lösungen, ein paar Handwerkliche Skills lernen (keine Vorkenntnisse nötig!) oder seid selbst Expert*innen? Dann kommt gerne zu unserem ersten Termin, wo wir die Ideen nochmal alle vorstellen werden: Donnerstag 07.04. 15 Uhr im Hörsaal 6. Unabhängig von der Anmeldung im Bison-Portal wird bei diesem Treffen die endgültige Zulassung geregelt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Franka Fetzter (A+U) und Hannah Essigkrug (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U), unterstützt durch Prof. Verena von Beckerath (A+U), Dr. Miriam Benteler (DIV) und Dr. Ulrike Kuch (A+U).

Die Lehrveranstaltung wird auf deutsch durchgeführt (für die Kommunikation mit den Bewohner*innen werden Dolmetscher*innen vor Ort sein, falls ihr Ukrainisch, Russisch oder Arabisch könnt wäre das auch super). Das Seminar soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar organisiert werden, jedoch können wir noch nicht absehen, in welcher Weise dies geschehen kann. Wir stehen aber in Kontakt mit den Menschen welche aus der Ukraine geflohen sind und können auf jeden Fall gemeinsam mit ihnen auf deren Bedürfnisse flexibel und partizipativ reagieren. Dabei ist ein sensibler Umgang besonders wichtig und eine Grundvoraussetzung unseres Moduls. Es benötigt keine bis kaum handwerkliche Vorkenntnisse, bringt einfach Motivation und Engagement mit.

322110010 Good News Flash - Informationsdesign im redaktionellen Kontext

N. Krug, Projektbörse Fak. KuG, B. Scheven

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 21.04.2022

Beschreibung

Schlechte Nachrichten im Überfluss wirken sich erheblich auf unsere Psyche aus. Trotzdem sind die Tagesschau und viele, wenn nicht alle Zeitungen voll davon – und auch auf Social Media Plattformen nehmen diese Inhalte zu. Kurz gesagt: Den täglich neuen Hiobsbotschaften zu entkommen, wird immer schwerer. In diesem Kurs entscheidet ihr, mit welchen Thematiken ihr euch beschäftigen wollt. (Fast) alles ist erlaubt, solange es sich um internationale, regionale oder persönliche »Good News« handelt. Anhand eurer guten Nachrichten werden wir verschiedene Visualisierungstechniken diskutieren, sowie die Grundlagen des Informationsdesign erforschen. Welche Rolle spielen Form und Farbe bei der Wissensvermittlung? Wie werden Informationen besonders leicht verständlich? Und welche Rolle spielt dabei die Zielgruppe?

In entweder Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erprobten Techniken genutzt, um ein selbst gewähltes Thema tiefgehend zu erforschen. Ziel der Auseinandersetzung ist die gelungene Übersetzung von faktenbasierten (Hintergrund-) Informationen in einen visuell attraktiven Rahmen, der ein schnelles Verstehen der Thematik ermöglicht. Aus allen Arbeiten des Semester entsteht eine gemeinsame Dokumentation, die sowohl individuelle als auch gemeinsame Erkenntnisse und Erfahrungen festhält.

Für einen Einblick in das Feld der historischen Infografiken sorgt Michael Stoll, Professor für Informationsdesign an der Hochschule Augsburg. Er ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher Sammler, sondern auch Co-Autor des Buches »History of Information Graphics« des TASCHEN Verlags.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nina Krug (K+G). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Burkart von Scheven (K+G).

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Online Teilnahme im BBB

Voraussetzungen

Grundlegendes Interesse an aktuellen Thematiken, sowie gestalterischer Wissensvermittlung/Informationsdesign

Leistungsnachweis

BA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation

MA Abschlusspräsentation + gemeinsame Dokumentation, zusätzlich schriftliche Auseinandersetzung mit der eigenen Gestaltungslösung

32213002 Care and Empowerment Through Textile Practice

N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 15:00 - 16:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Dieses Online-Seminar bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Textilkunstpraktiken anhand konkreter Fallstudien zu untersuchen. Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf praxisorientierte Forschung und lädt Studierende ein, eigene textile Arbeiten in Reaktion auf Ansätze aus anderen Disziplinen wie Visual Studies, Kulturgeographie, Feminist Studies und Ethnographischer Forschung zu entwickeln. Unter Anleitung der Dozenten ermutigt die Struktur des Studiengangs die Studierenden, die Zusammenhänge zwischen Care, Empowerment und Textilkunst zu verstehen und eigenständige künstlerische Forschungsinteressen zu verfolgen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die sich für textile Kunst interessieren und bereit sind, sich durch praktische und schriftliche Reflexion mit Literatur auseinanderzusetzen. Durch Lesen, kreative Praxis, Diskussion und Kritik entwickeln die Studierenden ein scharfes Verständnis für die Konzeptualisierung und Materialität der Textilkunst, die bedeutende Rolle von Frauen darin, ihre Kollektivität und ihren Aktivismus, indem sie ihr tägliches Leben als Antwort auf Probleme in Fäden festhalten und Probleme in einer sich schnell verändernden Welt.

Bemerkung

Lecturer: Frau Carmen Gómez Vega

This is an online seminar

Voraussetzungen

No pre-requisite courses are required. Students should have a cellphone with camera for photos and video and materials.

Leistungsnachweis

A series of creative practice and written assignments

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
 Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

901032 Bau Dir Deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

H. Bargstädt, M. Mellenthin Filardo, F. Matthes, D. Horch, L. Verant. SWS: 2

Barth, S. Kirchmeyer, L. Lubk, B. Bode

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, online im Moodle-Raum »Wissenschaftliches Arbeiten@Bauhaus«: <https://moodle.uni-weimar.de/enrol/index.php?id=610>

Beschreibung

Gemeinsam werden Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, u.a. Kriterien und Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftliche Recherche, Literaturverwaltung, Schreibprozesse, Zeitmanagement, Präsentation von Ergebnissen. Der Kurs findet online statt und ist in Themenwochen gegliedert, die durch Selbstlernphasen, Online-Seminare und interaktive Aufgaben gestaltet sind. Ziel ist es, dass Sie über das Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernen.

Die Veranstaltung wird als Bauhaus.Modul für Studierende aller Studiengänge und aller Semester angeboten. Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen. Die Lehrveranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Fragen können per Mail an Dana Horch (dana.horch@uni-weimar.de) gerichtet werden.

engl. Beschreibung

Einschreibung über das Veranstaltungsportal Bison bis zum 15.04.2022

Voraussetzungen

Gute Kenntnisse der deutschen Sprache; keine weiteren fachlichen Voraussetzungen

Leistungsnachweis

Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen.

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Inhalte in Moodle, erfolgreiche Abgabe von min. 3 Aufgaben.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung, ggf. ist zur Anrechnung ein Learning Agreement notwendig.

909036 Radverkehrsanlagen

U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, W. Hamel Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 06.04.2022 - 06.04.2022

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 12.04.2022 - 12.07.2022

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl planerische, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

TEIL C: Eine Fahrradexkursion in die Niederlande zum Besichtigen und Erleben von Radverkehrsinfrastruktur.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in in beiden Teilen sind in Präsenz geplant. Wenn aufgrund des Pandemiegeschehens erforderlich, wird sie durch Onlineangebote ergänzt oder ersetzt. Ob die Exkursion stattfindet ist von den Entwicklungen des Pandemiegeschehens abhängig.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 06.04.2021, um 13:00 Uhr im Raum 305, M13C. Sollte es die aktuelle Situation nicht ermöglichen, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen, informieren wir Sie darüber kurzfristig auf dieser Seite.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars
Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

911019 Projekt - Ausgründung aus der Wissenschaft**S. Händschke, B. Bode**

Veranst. SWS: 3

Projekt

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, Präsenztermine nach Ansage - ansonsten Online/Hybrid

92211000 Bauhaus.Modul: ANDERS.BAUEN - Warum wir eine Bauwende brauchen und was wir dafür tun können**N.N., S. Schröter**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, Einzel, 16:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Seminar, 14.04.2022 - 14.04.2022
 Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Vortrag (hybrid), 21.04.2022 - 21.04.2022
 Do, Einzel, 16:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Seminar, 28.04.2022 - 28.04.2022
 Do, Einzel, 16:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Seminar, 12.05.2022 - 12.05.2022
 Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Vortrag (hybrid), 19.05.2022 - 19.05.2022
 Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Vortrag (hybrid), 02.06.2022 - 02.06.2022
 Do, Einzel, 18:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Vortrag (hybrid), 09.06.2022 - 09.06.2022
 Do, wöch., 16:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Vortrag (hybrid), 16.06.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Rund 40% der weltweiten CO₂-Emissionen, sowie 60% des Abfallaufkommens gehen auf die Bauindustrie zurück. Zeit zu handeln! Doch wie?

Durch externe Input-Vorträge, begleitende Übungen zu den Vorträgen und kleinen Ausflügen zu Projekten in der Umgebung, soll ein Verständnis für relevante Themen der Bauwende aufgezeigt und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Zusammen mit den Referent:innen werden neben Fragen logistischer und rechtlicher Machbarkeit von Wiederverwendung in Architektur und Gestaltung, auch Fragen zur Geschichtlichkeit, Ästhetik und Identität von wiederverwendeten Bauteilen diskutiert. Außerdem wird die Art und Ausführung der Bauteilverbindungen, sowie deren Rückbaufähigkeit besprochen.

Über die diskursive, wie praktische Auseinandersetzung mit dem Thema der Wiederverwendung in Architektur und Gestaltung soll ein Bewusstsein für das eigene Handeln und Wirken geschärft werden und darüber Wege zu einer nachhaltigen Bau- und Gestaltungskultur gefunden werden.

Im Rahmen des Seminars soll eine Dokumentation in Form eines (Online-)Handbuchs entstehen. Inhaltlich finden sich hier die über das Semester bearbeiteten Übungen, sowie die eigenen Gedanken und Projekte, welche im Zusammenhang zum Modul entstanden sind. Die Herangehensweise ist dabei frei wählbar - empirisch, praktisch, theoretisch, experimentell, künstlerisch. Das Handbuch soll alle Erkenntnisse und Arbeiten zusammenfassen und als Kompendium dienen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Nora Iannone (A+U), Marie Heyer (A+U) und Charlotte Flügger (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Dipl.-Ing. Sebastian Schröter (A+U).

Das Bauhaus.Modul können 15 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können die Vorträge des Seminars auch ohne explizite Teilnahme im Livestream verfolgen werden, dafür können wir leider keinen Leistungsnachweis ausstellen.

Voraussetzungen

Bewerbung mit kurzer (max. 100 Wörter) Erklärung und Motivation für das Seminar bis zum 5. April 2022 an:
anders.bauen@materialgeschichten.org

Bitte vollständigen Namen und Matrikelnummer angeben!

Leistungsnachweis

Wer das Seminar mit 3 ECTS belegt, sollte kontinuierlich die Übungen abgeben und am Ende für das Handbuch zusammenstellen. Wer das Seminar mit einem Umfang von 6 ECTS belegt, sollte zusätzlich zu der Abgabe des Handbuchs noch eine Vertiefung in Form eines Essays zu einem spezifischen Thema bearbeiten.

3 ECTS: Abgabe Handbuch

6 ECTS: Abgabe Handbuch + Vertiefungsarbeit

922110001 Bauhaus.Modul: A Room with a view

V. Beckerath

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 05.04.2022 - 07.04.2022

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 22.06.2022 - 22.06.2022

Beschreibung

Das Seminar erforscht die kulturellen, ökonomischen, technologischen und räumlichen Bedingungen sowie die temporären und wiederkehrenden Formen des Zusammenlebens in einer familiengeführten Pension in Venedig. Die Pension wurde 1910 in einem ehemaligen Palazzo am *Canale della Giudecca* eröffnet. Noch heute sind die Räume teilweise mit Türen verbunden und haben nur manchmal ein eigenes Bad. Es finden sich Möbel, Gemälde, Silber und andere Kunstgegenstände in den Korridoren und gemeinschaftlich genutzten Räumen, aber Fernseher sucht man in den schlichten Zimmern vergeblich. Manche der Zimmer haben eine Aussicht auf den Kanal und die gegenüberliegende Kirche *Il Redentore*, die 1576 von Andrea Palladio entworfen wurde. Einigen Gästen wird der Zugang zur Dachterrasse gewährt, auf der sich neben anderen hauswirtschaftlichen Gegenständen und Geräten die Waschmaschinen und Pflanzkübel zur Vermehrung von Sukkulenten befinden.

Unter dem entliehenen Romantitel des englischen Schriftstellers E. M. Forster wird der Blick aus dem Zimmer der Pension zum Anlass für eine wissenschaftlich-künstlerische Untersuchung der Grammatik des Ortes, dessen historische Qualitäten zu analysieren und im Jetzt einzuordnen sind. Wie die Stadt Venedig ist auch die Pension selbst kaum zu retten. Die Diskussionen über die Sicherung der Stadt Venedigs fallen hier zusammen mit dem spezifischen Modell einer Unterkunft, deren Komfort sich den gängigen Kategorien von Hotelbewertungen entzieht, indem es sich als Typus nicht zwischen Jugendherberge und Grand Hotel entscheidet und beide Elemente widersprüchlich und auf einmalige Weise miteinander vereint.

Das Seminar, welches die Reihe *Wie zusammen leben* an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Fakultät Architektur und Urbanistik fortführt, wird gemeinsam mit Sassa Trülzsch angeboten und richtet sich an 12 Studierende aller Studiengänge und Fakultäten. Es beinhaltet einen vorbereitenden Workshop, eine gemeinsame Exkursion nach Venedig sowie die Nachbereitung und Dokumentation in Form einer Ausstellung/ Publikation. Sassa Trülzsch ist Kunsthistorikerin (M.A.) und arbeitet als kuratorischer Coach in der freien Wirtschaft in den Bereichen der bildenden Kunst, Architektur und Destination. In Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Architekt*innen, Institutionen, Universitäten und Unternehmen entstehen Konzepte zu räumlichen Umsetzungen von spezifischen Wissensinhalten, zu individuellen Präsentationsformen, gestalteten Dokumentationen und strukturellen Ortsanalysen.

Bemerkung

Die Exkursion findet vom 5.04. um 12:00 bis zum 7.04. gegen 18:00 in Venedig statt. Die Kosten für zwei Übernachtungen in der Pensione Seguso betragen 100 EUR, die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. An- und Abreise sind selbst zu organisieren, wobei die Termine so gewählt wurden, dass diese jeweils mit dem Nachtzug erfolgen kann.

Weitere Informationen werden auf der Website der Professur veröffentlicht: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/wohnungsbau/>

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

922110002 Bauhaus.Modul: Art and Train: Transform your train journeys into art

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Auftaktveranstaltung online, 29.04.2022 - 29.04.2022
 Block, 10:00 - 14:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 02.05.2022 - 03.05.2022
 Mi, Einzel, 14:00 - 18:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 04.05.2022 - 04.05.2022
 Block, 09:00 - 15:00, unterwegs, 05.05.2022 - 06.05.2022
 Do, Einzel, 09:00 - 15:00, unterwegs, 12.05.2022 - 12.05.2022
 Di, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 07.06.2022 - 07.06.2022
 Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 08.06.2022 - 08.06.2022
 Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.06.2022 - 10.06.2022
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.06.2022 - 11.06.2022

Beschreibung

Art and Train is a practice class – in cooperation with Deutsche Bahn (DB) – on theory and methods of researching the aesthetics of train travel and the unexplored potential of disused railway architecture. This class takes place both on university campus and on regional trains. Structured on three blocks – theory, train travel (a few days in May), and exhibition (a few days in June) – the class invites students of all disciplines to learn about methods of transforming own train journeys into works of art and to present it in a public exhibition.

The students travel by regional trains through Thuringia and visit disused interlocking towers of DB, while documenting the travels and the waiting in stations, with the purpose of transforming these experiences into own works of art. Interlocking towers and railway travels are looked at from different perspectives, among which, architectural, historical, technical and artistic. Students apply various means of documentation such as photo, video, sound recording, drawing or text; they also learn about various art projects in the railway context, about methods of transforming the train passengers into an art public and about practices of space-making. Students gain access to disused former towers from Thuringia, and have the extraordinary opportunity to experience such spaces. Additionally, this class offers the opportunity to learn about cooperations outside of the art world.

Bemerkung

The course is conducted as a "Bauhaus.Module" by Natalia Irina Roman (artist, curator and city researcher, www.nataliairinaroman.eu). The mentorship lies with Prof. Frank Eckardt (A+U).

The class includes guests, such as art practitioners in the railway context and designers. Students will receive individual guidance in between the blocks, covering both the creative process and presentation techniques.

The blocks in May and June are planned in presence and the individual guidance is planned digitally.

The exhibition will take place in the university campus, with the opening set for the 11th of June, 16 O'clock. 11th of June is also the presentation day.

You can contact the lecturer at [site.specific.ideas\(at\)gmail.com](mailto:site.specific.ideas(at)gmail.com)

Voraussetzungen

The students need to be familiar with documentation techniques (photo, video, drawing, sound recording or writing – this list is open), since this class is about applying such techniques to the railway context. The class language is English, but you can also opt for individual guidance in German.

Leistungsnachweis

Presentation and public exhibition for 6 ECTS.

922110003 Bauhaus.Modul: Experimental Documentary Filmmaking with Sensorial Ethnography

J. Hübner, Projektbörse Fak. KuG, V. Ramos-Velasquez Verant. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, Online, 20.04.2022 - 20.04.2022

Mo, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Montag, 25.04.2022 - 23.05.2022

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, Online jeden Mittwoch, 01.06.2022 - 08.06.2022

Mi, wöch., 14:00 - 19:00, Präsenz jeden Mittwoch, 15.06.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

The media arts and filmmaking course is designed to expand perspectives on the questions "What is nature? How can it be felt? How can we communicate with it? What is the Nature inside of us? What is the Nature outside of us? How are they united through the senses? How can we switch perspectives away from antropocentrism? To help answer these questions, both practice and theory intertwine. Artistic activities arise from experimentation with various media and formats and from reading provided texts on the subjects of indigenous philosophies and ontology, symmetrical anthropology, haptic cinema film theory, sensory ethnography, autoethnography, cultural studies, media philosophy. The reading exercises are relational following a pedagogical protocol developed at Harvard University by Prof. Doris Sommer and her colleagues, called Pre-Texts, which stimulates literacy, innovation and socio-political awareness. In each 2-hour session, I propose an artistic activity with which to produce materials that contribute to the filmmaking process. Participants can also propose activities. Our films then develop from process, no plot. This creative process focusing on the theme of Nature Inside/Outside is cathartic, allowing us to share our backgrounds, knowledge and storytelling skills through artistic activities. We conclude by showing our artworks and films as a group in the Bauhaus Summaery, July 2022.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Vanessa Ramos Velasquez (K+G). The mentorship lies with Prof. Jakob Hübner (K+G).

Voraussetzungen

To have at least basic skills in filmmaking and editing as this is not an introduction course.

Leistungsnachweis

The 2-hour sessions are vital to understanding the course methodology and to produce the necessary artistic pieces that will integrate your films. Missing a session impacts the quality of your overall work. The longer workshop sessions ensure you accomplish the film. Therefore, missing a session impacts your timely delivery. All must participate in the Summaery SoSe (July 2022) as a group.

922110004 Bauhaus.Modul: Heritage Futures - Time Capsule

A. Bhattacharyya, F. Dossin, M. Karpf, H. Meier, J. Price, O. Trepte, J. Velazquez Rodriguez Verant. SWS: 4

Seminar

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 28.04.2022 - 28.04.2022

Do, Einzel, 18:00 - 20:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 28.04.2022 - 28.04.2022

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 29.04.2022 - 29.04.2022

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 12.05.2022 - 12.05.2022

Do, Einzel, 18:00 - 20:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 12.05.2022 - 12.05.2022

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 13.05.2022 - 13.05.2022

Do, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 02.06.2022 - 09.06.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, online, 03.06.2022 - 03.06.2022

Do, wöch., 14:00 - 18:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 23.06.2022 - 07.07.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.06.2022 - 24.06.2022

Do, Einzel, 09:00 - 14:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 30.06.2022 - 30.06.2022

Beschreibung

Welche Ideen, Praktiken, Objekte oder Strukturen aus unserer Vergangenheit oder Gegenwart werden wir in Zukunft brauchen? Welche Fähigkeiten können wir nutzen, um Aspekte unseres Erbes zu bewahren, zu schützen oder zu verändern? Und was passiert mit den Dingen, die wir nicht brauchen oder wollen? In diesem Modul werden wir untersuchen, welche Rolle das Erbe in unserer Zukunft spielt, indem wir uns Dinge vorstellen, die wir behalten oder wegwerfen möchten, und mögliche Lösungen entwickeln, wie wir dies tun können. Unter Verwendung interdisziplinärer Ideen und Methoden werden wir gemeinsam eine Zeitkapsel entwerfen, die bestimmte materielle und immaterielle Strukturen aus unserer Vergangenheit und Gegenwart vor dem Hintergrund aktueller Veränderungen wie der Digitalisierung und des Klimawandels bewahren soll. Durch die Überwindung der Zeit befreit die Zeitkapsel der Bauhaus-Universität Weimar das Erbe von seiner Rückwärtsgerichtetheit und schärft das Bewusstsein für die Notwendigkeit des gemeinsamen Handelns und Arbeitens.

Das Modul ist offen für Studierende aller Fakultäten und bezieht interne und externe Dozenten aus verschiedenen Fakultäten und Disziplinen ein, die sich gemeinsam mit dem gebauten, materiellen, immateriellen oder digitalen Erbe beschäftigen. Die wöchentlichen Sitzungen beinhalten Inputs zu Themen und Methoden des Kulturerbes, gefolgt von Zeit für Gruppenarbeit und Diskussion. Die Teilnehmer sind eingeladen, über die vielfältigen Bedeutungen des Kulturerbes in ihrer eigenen Arbeit nachzudenken und ihre eigenen Ideen und Ansätze einzubringen. Dies schafft einen Raum für Dozenten und Studenten, um in einen interdisziplinären Austausch zu treten und an der Kombination verschiedener Methoden und Ansätze zu arbeiten.

Das Modul gliedert sich in drei Phasen, die aufeinander aufbauen und die Interdisziplinarität fördern. Ausgehend von theoretischen und praktischen Aspekten der Denkmalpflege führt der erste Teil in verschiedene Themen wie gebautes Erbe, Erinnerung, Sprache, kulturelle Praktiken und Dokumentation ein und reflektiert diese Konzepte kritisch. Der zweite Teil konzentriert sich auf Methoden und Ansätze zum Schutz oder zur Umgestaltung des kulturellen Erbes und stellt verschiedene Instrumente zur Erstellung und Präsentation unserer Zeitkapsel vor. In der letzten Phase arbeiten die Studierenden und Dozenten an der Fertigstellung der Zeitkapsel und der Präsentation ihrer Ideen in der Öffentlichkeit. Dabei denken die Teilnehmer darüber nach, wie Kulturerbe durch verwickelte - soziale, ökologische, politische, ethische und ästhetische - Aushandlungsprozesse konstruiert und aufgebaut wird. Sie werden aber auch ermutigt, verschiedene Meinungen und Ideen zu berücksichtigen, um kritische Vorschläge für durchdachte, lösungsorientierte Praktiken zu entwickeln.

Kursziele:

- Gewinnung eines übergreifenden Verständnisses der Praktiken und Ansätze im Bereich des Kulturerbes innerhalb und außerhalb unserer vier Fakultäten
- Nachdenken über die Bedeutung des Kulturerbes im eigenen Bereich und Erwägen möglicher Kontaminationen in verschiedenen Wissensgebieten
- Austausch eigener Ideen und Ansätze mit anderen in einer transnationalen, transkulturellen Perspektive
- Lernen, in interdisziplinären Gruppen zu arbeiten
- Entwicklung von Diskussions-, Problemlösungs- und verbesserten Präsentationsfähigkeiten
- Experimentelle kuratorische Praktiken anwenden

Voraussetzungen

Good understanding (B1) of German and English (joint course languages). Non-native speakers are especially welcome to participate.

Leistungsnachweis

Regular attendance / regelmäßige Teilnahme, Ausstellung / exhibition, sonstiges / other

922110005 Bauhaus.Modul: Hokus Pokus Hochschulpolitik

M. Hoffmann, N.N., M. Welch Guerra
Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 13.04.2022 - 06.07.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.07.2022 - 15.07.2022

Beschreibung

Wir Studierenden machen so ziemlich alles für unsere Uni: Wir gründen Initiativen, schmeißen Café-Schichten in der M18, um den Campus zu beleben und organisieren Demos mit FFF, Migrantifa oder Pol.B. Nur an einer Stelle hapert es noch – der studentischen Selbstverwaltung und der Vertretung studentischer Interessen in den diversen Gremien der Bauhaus-Universität Weimar.

In unserem Seminar „Hokus Pokus Hochschulpolitik“ wollen wir gemeinsam mit dir herausfinden, woran das liegt. Wir wollen dem Mysterium Hochschulpolitik auf den Grund gehen, analysieren und konstruktive Vorschläge erarbeiten. Nachdem wir die grundlegende hochschulpolitische Struktur der Bauhaus-Universität Weimar geklärt und einen Überblick über die verschiedenen Gremien bekommen haben, möchten wir das System dann genauer untersuchen. Welche (de-)motivierenden Faktoren gibt es, sich in Gremien einzubringen? Was unterscheidet die verschiedenen Fakultäten in Bezug auf studentische Beteiligung und die Möglichkeit, sich hochpolitisch zu engagieren? Und wie könnte dieses Problem aufgelöst werden? Braucht es vielleicht neue Formen der Anerkennung?

Mit unserer Arbeit wollen wir auch etwas gegen das vermeintlich geheimnisvolle Bild von Hochschulpolitik tun, von der viele Studierende im Alltag oft wenig mitbekommen. Wir finden: Schluss mit dem Hokus Pokus! Deshalb wollen wir unseren Prozess möglichst transparent machen und nicht erst am Ende Ergebnisse und Analysen präsentieren. Fragerunden mit Vertreter*innen aus Fakultätsrat, Senat und anderen Gremien führen wir deshalb nicht nur im kleinen Kreis durch, sondern machen sie hochschulöffentlich. Mit Gesprächsrunden oder Podiumsdiskussionen wollen wir Hochschulpolitik und den Defiziten, die aktuell bei studentischen Engagement herrschen, eine Bühne geben, Impulsgeber:innen werden und alle Studierenden einladen, mitzudiskutieren.

Bemerkung

Egal, ob du dich aktuell schon in einem Gremien engagierst oder noch nie was von FachschaftsRat, Senat & Co. gehört hast – einzige Voraussetzung für unser Seminar ist, dass du dich für studentische Selbstverwaltung und Hochschulpolitik interessierst. Solltest du mittwochs manchmal Gremientermine haben, bist du trotzdem herzlich willkommen – das kriegen wir schon hin!

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Anna Paulina Graf (A+U), Valentin von der Haar (A+U), Maximilian Hoffman (A+U) und Marvin Krämer (A+U) . Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Max Welch Guerra (K+G).

Voraussetzungen

Anmeldung mit Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer und Angabe ob ihr eine Note braucht bis 10.04. per Mail an anna.paulina.graf@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

individuell besprochene Ausarbeitung und eine Abschlusspräsentation als Gruppe

922110006 Bauhaus.Modul: Imagine... Zukunftslabor Vielfalt

M. ., M. Benteler, M. Gerlach, D. Horch, F. Klemstein, B. Schulte, M. Wallner, E. Watts, S. Wille Verant. SWS: 4
Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 28.04.2022

Beschreibung

In dem Bauhaus.Modul möchten wir uns intensiv mit dem Themenfeld Diversität beschäftigen.

Dazu sollen wissenschaftliche Erkenntnisse und Diskurse zu Diversität, verschiedenen Diversitätsdimensionen und Diskriminierungsformen sowie zu gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen und Machtstrukturen aus unterschiedlichen Perspektiven und Fachrichtungen vermittelt, gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

Zugleich möchten wir einen Raum schaffen, in dem zusammen Ideen und Maßnahmen für die Umsetzung einer diversitätssensiblen Universität entwickelt und in die Universität und Öffentlichkeit kommuniziert werden – wir möchten gemeinsam eine vielfaltsfördernde, diskriminierungskritische Universität der Zukunft entwerfen!

Externe Expert*innen sowie Lehrende unserer Hochschule geben im Laufe des Semesters Impulse und Inputs zu verschiedenen Themenkomplexen wie Gender, Rassismus, Klassismus u.ä.). Dieser eher theoretische Ansatz wird ergänzt durch praktisch orientiertere Workshops und Formate, die von den Initiativen und studentischen Projekten der Universität gestaltet werden.

Durch die Zusammenarbeit verschiedener Expert*innen und Akteur*innen und die Mischung verschiedener Formate zeichnet sich das Modul neben einer Vielfalt der Themen auch durch eine Vielfalt von didaktisch-methodischen Ansätzen aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Miriam.Benteler@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Die Veranstaltung ist für Studierende aller Fakultäten offen. Außer Interesse und Offenheit für das Thema müssen keine Voraussetzungen erfüllt sein.

Leistungsnachweis

Vielfältige Möglichkeiten der Prüfungsleistung, z.B. Ausstellung, Essay, Diary, Journal, Projekt, Handreichung, Aktion, Podcasts etc. Die in den jeweiligen Fächern üblichen Formen und Anforderungen werden berücksichtigt.

922110007 Bauhaus.Modul: I´m not sitting in a room – urbane, soziale und politische Resonanzen

N. Singer, F. Moormann, E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Exkursionen und eine Tagung sind geplant. Daher bitte, wenn möglich, den Dienstag Nachmittag frei halten. Weitere Sondertermine werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben und besprochen., ab 12.04.2022

Beschreibung

Wusstest Du, dass Elefanten mit den Füßen hören, Walfische über eine Entfernung von Hamburg nach Neapel miteinander kommunizieren und Delfine sich beim Namen nennen können? Oder dass die Tierzeichnungen in den Höhlen der Neandertaler auch Resonanz- und Echopunkte kennzeichneten? Was sind eigentlich akustische Forensik und akustische Kriegsführung? Und wie würden zukünftige Städte aussehen, wenn sie vom Ohr gedacht, entworfen und gestaltet sind?

Das interdisziplinäre Projektmodul „I´m not sitting in a room“ möchte im Zusammenspiel von Theorie und Praxis und ausgehend von der Untersuchung diverser Resonanzphänomene, verschiedene urbane, soziale und politische Räume neu erkunden.

Im Fokus steht zuerst die Vermittlung theoretischer Grundlagen im Themenfeld der Resonanztheorien, Raumakustik, Stadtklang-Gestaltung, Ökosphäre und Politics of Listening. Die einzelnen Disziplinen werden durch die Expertise von geladenen Gastvorträgen aus Kunst und Wissenschaft erweitert.

Ausgehend von der theoretischen Auseinandersetzung sollen dann im weiteren Verlauf des Projekts verschiedene urbane Räume praktisch erkundet werden. In interdisziplinären Arbeitsgruppen werden Exkursionen, Feldstudien und Stadterkundungen vorgenommen. Dabei sollen neue Entwurfsmodelle und Gestaltungsideen gewonnen werden, die das Ohr und die Kulturtechnik des (Zu)Hörens als Ausgangspunkt sozialer, ökologischer und politischer Stadtraumgestaltung nehmen.

Die entstehenden verschiedenen künstlerischen Ergebnisse der Feldstudien sollen im Rahmen einer Werkschau u.A. zur Summaery 2022 präsentiert werden.

Voraussetzungen

Anmeldung mit Motivationsschreiben mit Angaben der Kenntnisse in Audiotextbearbeitung bitte bis zum 05.04.2022 an: nathalie.singer@uni-weimar.de, frederike.moormann@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de
Für alle Studierenden der Fakultäten A&U, B, M sind noch individuelle Absprachen zur ersten Veranstaltung am 12.4. möglich.

Leistungsnachweis

Künstlerisch-gestalterische Prüfungsleistung werden wegen dem Bauhaus.Modul je nach benötigten SWS bzw. Ba/Ma-Anforderungen am Anfang des Semesters individuell festgelegt.

922110008 Bauhaus.Modul: It's all about action?! tactical urbanism

A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.04.2022 - 06.07.2022

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 04.05.2022 - 15.06.2022

Beschreibung

Tactical Urbanism, Guerilla Urbanism, Planning by Doing, DIY Urbanism, was bedeutet das überhaupt? Spontane Interaktionen, wie Straßengemälde mit Kreide, Pop-Up Fahrradwege oder Chair Bombing und noch viel mehr! Wir möchten uns gemeinsam mit euch und durch Gastvorträge von Aktivist:innen, Designer:innen, Künstler:innen, und Architekt:innen/ Urbanist:innen dem Themenfeld nähern und gemeinsam aktiv werden! So geben wir ganz nach dem Prinzip des »Glocalism« Initiativen eine Bühne, welche im internationalen Kontext (z. B. Ägypten, Brasilien, Ungarn etc.) aktiv sind! Parallel dazu möchten wir dann den Blick aufs Lokale werfen: Was können wir verändern? Ist es möglich langfristige Veränderungen durch kurzfristige Interaktionen zu erreichen? Das Seminar soll einen Anstoß geben, zu diskutieren, erkunden und eine gemeinsame Intervention umzusetzen. Dafür möchten wir die Skills und das Wissen aus verschiedenen Studiengängen vereinen. Vorstellbar sind Bereiche von Kunst, über Verkehrsplanung, Urbanistik, Architektur zu Produktdesigns – so vielseitig wie tactical urbanism!

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Sophie Held (A+U), Lilla Kammermann (A+U), Lisa Hamberger (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Anton Brokow-Loga (A+U).

Voraussetzungen

Die Anmeldung erfolgt bis 15. April 2022 über das Bison-Portal. Zusätzlich bitten wir um eine Anmeldung per Mail an sophie.charlotte.held@uni-weimar.de Beschreibe in ein paar Sätzen: Wieso hast du Lust auf Seminar? Fragen zur Lehrveranstaltung können ebenfalls gerne an sophie.charlotte.held@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an Seminar und integrierten Ringvorlesungen Abgabeleistung nach Absprache unterschiedlich je nach 3 oder 6 ECTS, Bachelor oder Master und Note oder Testat. Vorstellbar sind kreative Protokolle der Ringvorlesungen, Essays zu den vorgestellten Themen, Interventionen im öffentlichen Raum, Erstellen einer Publikation/ Ausstellung. Wir sind offen für Ideen von euch und möchten das Ergebnis des Seminars gemeinsam entwickeln

922110009 Bauhaus.Modul: Korn & Kratzer – 8mm Film heute

N. Hens, A. Dunker, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 13:30 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 21.04.2022 - 21.04.2022

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 28.04.2022 - 23.06.2022

BlockSat., 09:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 09.06.2022 - 11.06.2022

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, 16.06.2022 - 16.06.2022

Beschreibung

Die analoge Filmtechnik erlebt aktuell auf unterschiedlichen Ebenen ein unerwartetes Revival. Im Zuge der Perfektionierung des digitalen Filmaufzeichnung und der immer fehlerfreieren Wiedergabemöglichkeiten bekommt das Experiment mit den Zufälligkeiten, die der fotochemische Prozess bereithält, einen neuen Reiz.

Während Kratzer, Korn oder Druckbelichtung noch im vergangenen Jahrzehnt zu minimieren versucht wurden, wird heute die Materialästhetik bewusst konserviert und als eine „Poesie der Materialität“ Teil des Werks.

Gleichzeitig werden wir die Bestrebungen, die größtenteils privaten Aufnahmen als zeithistorische Dokumente zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen verfolgen. Die Nutzung des archivierten Materials reicht von der Rekonstruktion städtebaulicher Veränderungen bis zur visuellen Anreicherung von zeithistorischen Biografien und Ereignissen. Immer häufiger schmücken sich auch Musikvideoclip, Spiel- und Dokumentarfilme mit 8mm-Ausschnitten, um der Wirklichkeit ein Stück weit näher zu kommen.

In dem Fachmodul wollen wir uns mit der besonderen Rolle des Schmalfilms in der medialen Entwicklung sowie mit der besonderen Stellung im Bereich des künstlerischen Films damals wie heute beschäftigen.

Die Faszination für den analogen Prozess werden wir letztendlich handwerklich wie kreativ umsetzen. Aus selbstgedrehtem und -entwickeltem Negativ-Material entstehen in Kleingruppen filmische Werke, die zur Summer 2022 präsentiert werden können.

Das Projektmodul richtet sich an Studierende aus den kreativ arbeitenden Bereichen der Fakultäten Kunst und Gestaltung, Medien und Architektur, insbesondere auch an internationale Studierende.

Termine:

Wöchentliche Treffen donnerstags, 13:30 – 15:00 Uhr ab 21.4.2022 (hybrid)

21./22. Kalenderwoche: Einführung analoge Filmentwicklung im Fotostudio (3 Tage / Präsenz)

9.-11.6.: Dreh & Entwicklung (ganztägig / Präsenz)

7.-10.7.: Exkursion Schmalfilmtage Dresden (Zeiten nach Absprache)

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben (2-3 Sätze) an: nicola.hens@uni-weimar.de

Die Teilnahme am Kurs „Doku-Kino“ (donnerstags, 19 Uhr) sowie dem Fachmodul „50 Hues of White - Colour Grading“ (donnerstags, 10-11:30) wird empfohlen.

Das Fachmodul findet statt in Kooperation mit:

Schmalfilmtage Dresden Landesfilmarchiv Sachsen

Fotostudio der Fakultät Kunst & Gestaltung

Voraussetzungen

First experience in photography and/or video

Leistungsnachweis

Active participation, submission of course assignments, submission final term film Master additionally: research paper in a 8mm-film related topic (artistic or technical)

922110010 Bauhaus.Modul: Möbel Machen Mensa**M. Schmidt**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, wöch., 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 25.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Das Modul bietet die einzigartige Möglichkeit, die Möblierung für das Foyer der Mensa mitzugestalten und zu bauen! Über die Gestaltung der Fläche entscheiden die Studierenden selbst – Tischtennis, Co-Working und Hangout-Spots sind nicht ausgeschlossen.

Bei diesem Modul besteht das Potenzial, nicht nur das soziale Klima der Universität, sondern auch das Studentenleben nachhaltig zu beeinflussen.

Darüber hinaus bietet das Seminar Studierenden aller Fachrichtungen an, ihre Kreativität zum Ausdruck zu bringen und an dem Gesamtentwicklungsprozess mitzuwirken; von der Planung bis hin zur Umsetzung und die Nutzung des Raums- eine Erfahrung, die die meisten Studenten während ihres regulären Lehrplans nicht erleben würden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Niels Cremer (K+G) und Raffael Welter (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Martin Schmidt (A+U).

Wir würden am 11.04. um 10.00 Uhr in Raum 105 (Hauptgebäude) ein Treffen mit den Interessenten vereinbaren, um uns kennenzulernen, den Umfang des Moduls zu besprechen und alle Fragen zum Modul zu beantworten.

Voraussetzungen

<div dir="auto">Die wichtigste Voraussetzung ist ein hohes Maß an Engagement! Fähigkeiten, Informationen und Wissen können geteilt werden, aber der Tatendrang muss eigenständig eingebracht werden.</div><div dir="auto"> </div><div dir="auto">Nach dem Treffen am 11.04 würden wir die verbleibenden Interessenten bitten, uns ein kurzes Motivationsschreiben zu schicken wonach die Auswahl der 20 Teilnehmer erfolgen wird.</div>

Leistungsnachweis

Ein fertiges, einsatzfähiges Raumkonzept inklusive Möbel ist das erwartete Endergebnis der Lehrveranstaltung.

922110011 Bauhaus.Modul: PING-PONG-POCKET**P. Gotthard, M. Maldaner Jacobi, G. Seidelmann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 23.05.2022 - 23.05.2022

Mo, gerade Wo, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 13.06.2022 - 27.06.2022

Di, Einzel, 09:00 - 14:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2022 - 12.07.2022

Block, 08:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 01.08.2022 - 12.08.2022

Beschreibung

In einem interdisziplinären Workshop wollen wir gemeinsam zwei Tischtennisplatten entwerfen und bauen. Diese sollen zentrales Element neuer, dringend notwendiger Aufenthalts- und Sportflächen für die Bauhaus-Universität und deren Nachbarschaft sein.

Auf der Fläche eines Parkplatzes ist eine Tischtennisplatte auf dem Südcampus und eine zweite auf dem Campus Coudraystraße geplant. Entsprechend des Ziels eines klimaneutralen Campus sollen die Platten durch Recycling- und Upcycling-Prozesse entstehen. Dafür kommen wiederverwendbare Baustoffe und Materialien sowie gebrauchte Tischtennisplatten in Frage.

Die Plätze sollen darüber hinaus multifunktional als Aufenthaltsflächen gestaltet werden. Denkbar sind zusätzliche Sitzgelegenheiten oder eine Dachkonstruktion - Ein neutrales Feld für den Austausch und zur Stärkung der sozialen Vernetzung auf dem Campus. Der Parkplatz wird zum Ping-Pong-Pocket.

Das Seminar findet im Rahmen eines zweiwöchigen Intensivworkshops statt. Der genaue Ablauf soll sich im Austausch entwickeln und maßgeblich von den Teilnehmer*innen mitgestaltet werden. Es wird unter dem Semester noch ein Kennenlernen und drei einzelne Vortreffen mit Inputs geben.

Die Termine für diese Treffen (vermutlich Montag Nachmittag) werden noch in der Gruppe abgestimmt. Das Kennenlernen mit einer kurzen Einführung findet am 02.05.2022 um 14:00 Uhr statt.

Bemerkung

Betreut wird das Projekt als studentisches "Bauhaus.Modul" durch uns, Gerda Seidelmann und Paula Gotthard (MA Architektur). Das Seminar ist verankert an der Professur Städtebau und Entwerfen (Prof. Steffen De Rudder, Martina Jacobi und Pola Koch). Es besteht eine Kooperation mit der studentischen Tischtennis Initiative „WITTA“ und dem Unisportverein. Mit Fachwissen wird das Projekt begleitet von Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig (Professur Werkstoffe des Bauens), Experte für Recyclingbeton. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende aus unterschiedlichen Fakultäten teilnehmen, damit wirklich alle an der Gestaltung unseres Campus teilhaben können.

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The "Public Arts Garage" is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this "Garage" spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:

- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre

- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)

922110013 Bauhaus.Modul: Public Housing around the World - Departures from the Global North

N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Public housing discourse has long been dominated around the supposed 'best practices' models of the global north. This sidelines the development trajectories of public housing in other geographies like the Global South, post-colonial or post-socialist spaces and the lack of theoretical background impedes the researchers wanting to work amidst these spaces. The course aims at filling this gap and broadening the discourse around public housing to equip early-career researchers with the tools to form a perspective around these geographies. The course will be specifically addressing forms of public housing in the context of India, Russia and Brazil. We will explore these cases together with the extra support of the guest lecturers (researchers and activists) who will share the knowledge of how the particular programs of public housing are designed in contexts different from the traditional models of Global North

Classes will begin on April 6th (Greetings class), however students are also welcome to start from the second week (April 13th). Registration through Bison and the Moodle platform (<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=39220>).

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Daria Volkova (A+U), Husain Vaghjipurwala (A+U) and Thalles Breda (A+U). The mentorship lies with Dr. Lisa Vollmer (A+U).

922110014 Bauhaus.Modul: Solar Talks

P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Rudder, S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.05.2022 - 10.05.2022

Di, wöch., 18:00 - 20:30, 17.05.2022 - 05.07.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 12.08.2022 - 12.08.2022

Beschreibung

Die Sonne ist die zuverlässigste Quelle für erneuerbare Energie. Sie ist kostenlos, unerschöpflich, sauber und wird seit vielen Jahren mit einer Reihe von Technologien zur Erzeugung von Strom, thermischer Energie und Wärme genutzt. Wie kommt es, dass sie immer noch keine Schlüsselrolle bei der Energieerzeugung in unseren Städten spielt?

In dieser Vortragsreihe möchten wir gemeinsam mit wissenschaftlichen Experten und privatwirtschaftlichen Akteuren das ungenutzte Potenzial der Solarenergie und ihre künftige Rolle für die klimaneutrale Weiterentwicklung unserer Städte diskutieren. Die Themen werden sich am S-M-L-Prinzip orientieren: von den ganz großen Fragen: "Wie lässt sich diese Technologie in die bestehende Infrastruktur integrieren?" und: "Werden unsere Städte in Zukunft zu Kraftwerken?" bis hin zu Details: "Wie viel Fläche brauchen wir pro Einwohner?" und: "Ist Denkmal und Solar überhaupt denkbar?".

Die Problematik soll ganzheitlich diskutiert werden, indem ihre politischen, ästhetischen und technischen Implikationen berücksichtigt werden.

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten“ ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaueres Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus.Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference*“) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

922110016 Bauhaus.Modul: Wohin soll die Reise gehen? Kritische Perspektiven auf Tourismus

P. Sassi, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

"Weltpolitik im Mikrokosmos Dorf" - Das zeigt der Dokumentarfilm "Wem gehört mein Dorf?" des Regisseurs und Bauhaus-Absolventen Christopher Eder. Der Film stellt lokalpolitische Konflikte in den Fokus - hier spielt auch der Tourismus und die Ambivalenz zwischen Wirtschaft und Naturschutz eine tragende Rolle.

Inspiziert durch diesen Film wollen wir uns gemeinsam mit Euch auf die "Reise" begeben und uns dem großen Themenkomplex des Tourismus annähern:

Räumliche Entwicklungen im Spannungsfeld zwischen Tourismus und Daseinsvorsorge, Wirtschaft und Nachhaltigkeit sind vielerorts anzutreffen. Das Seminar "Wohin soll die Reise gehen? - Kritische Perspektiven auf Tourismus" soll den Student:innen eine kritische Annäherung an die ambivalenten räumlichen Konsequenzen des Tourismus ermöglichen. Je nach regionalen Voraussetzungen wollen wir uns dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern. Nach einer historischen Einordnung des Phänomens des Tourismus sollen Perspektiven auf Übertourismus ebenso viel Aufmerksamkeit finden, wie der Blick auf Tourismus in schrumpfenden Regionen. Auch die Auseinandersetzung mit den Folgen für und von Tourismus im Kontext globaler Krisen soll im Seminar Raum finden. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Perspektiven kann neben Problemanalysen auch der Frage begegnet werden, inwiefern Tourismus überhaupt verträglich gestaltet werden kann.

Nach einer gemeinsamen Annäherung und Aneignung der Breite der Thematik sollen über Gastvorträge und studentische Gruppenreferate einzelne Regionen genauer porträtiert und verschiedene Schwerpunkte vertieft werden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Lisa-Marie Kramer (A+U) und Magdalena Prade (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Dr. Piero Sassi (A+U).

Voraussetzungen

Falls ihr Lust habt, euch mit uns auf die "Reise" zu begeben, lasst es uns bis zum 3. April 2022 in einer Mail an lisa-marie.kramer@uni-weimar.de oder magdalena.elisabeth.prade@uni-weimar.de wissen. Hängt uns dabei doch gern ein Foto oder eine Abbildung an, welche für euch den Zugang oder eine Assoziation zur Seminar-Thematik darstellt.

Die erste Sitzung findet bereits am 6. April 2022 statt. Den entsprechenden Seminarraum und eine Bestätigung eurer Teilnahme teilen wir euch rechtzeitig mit.

Wir freuen uns auf einen interdisziplinären Austausch mit Euch!

Leistungsnachweis

Die Inhalte erarbeiten sich die Teilnehmer*innen durch studentische Referate und Gastvorträge. Für die Teilnahme am Seminar werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Auf Basis der gemeinsamen Seminararbeit soll am Ende des Semesters ein Ausstellungsformat für die summarische Konzipierung werden, welche die individuellen Erkenntnisse reflektiert.

Unter Absprache kann die Abgabeleistung für Masterstudent:innen angepasst werden.

922110017 Bauhaus.Modul: Zeit zu Gehen – Gehen als künstlerische Raumforschung

C. Groos, Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Workshop

BlockWE, 29.04.2022 - 30.04.2022

BlockWE, 03.06.2022 - 04.06.2022

BlockWE, 24.06.2022 - 25.06.2022

Beschreibung

Wir verlassen den Seminarraum und den Campus und entdecken den Raum Weimars und seine Umgebung neu.

Im Zusammenspiel von Performance und Spaziergang betreiben wir künstlerische Raumforschung. Wir erforschen uns, den Raum und das dazwischen. Das Gehen als alltägliche Praxis wird zur forschenden und künstlerischen Praxis, es ist Forschungsgegenstand, Tool und Ausdrucksmittel zugleich. Wir suchen keinen Weg zum Ziel, sondern finden Raum. Durch Performance können wir diesen tiefer erfahren, erforschen und sichtbar machen, indem wir unseren Raum mit Zeit erweitern. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen sich dem Gehen als forschender und künstlerischer Praxis zu öffnen und ihre eigenen Fachkompetenzen zu erweitern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Cora Groos (K+G) und Marvin Krämer (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Katrin Steiger (K+G).

Leistungsnachweis

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren, erstellen die Teilnehmer*innen am Ende des Semesters eine performative Arbeit, die sich im während des Seminars erforschten Raum verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

922110018 Bauhaus.Modul: Naturwerk - Klangskulptur für den Landschaftspark Nohra

J. Heinemann, N.N., H. Storck

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:15 - 17:45, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Beschreibung: Das Bauhaus-Modul „Naturwerk – Klangskulptur für den Landschaftspark Nohra“ basiert auf einem Entwurfsprojekt des Studiengangs Architektur aus dem Sommersemester 2021. Das Projekt umfasst ein Erlebniskonzept für den Landschaftspark Nohra, bestehend aus interaktiven Mikroarchitekturen, die thematisch Bezug auf die Bereiche Natur, Kultur und Bildung nehmen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung "Landschaftspark Nohra" soll nun eine Klangskulptur realisiert werden, wobei der Fokus auf dem Einsatz von nachhaltigen und regionalen Ressourcen liegt. Inhalt des Moduls wird die thematische Auseinandersetzung mit Klanginstallationen und Holzkonstruktionen sein, welche auf die anknüpfende Realisierung der Klangstation vorbereiten sollen.

Gleichzeitig sollen sich die Teilnehmenden mit der Umgebung und dem Landschaftspark Nohra auseinandersetzen. Geplant ist eine abschließende Veranstaltung im Park, die von allen Interessierten durch Ausstellungen, Konzerte und ähnlichen Formaten gestaltet werden kann.

Die Teilnehmenden sind eingeladen eigene Skills und Interessen in das Projekt einzubringen und eigenständig Aufgabenbereiche zu übernehmen. Gleichzeitig soll ein ständiger Austausch stattfinden, wobei die Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen sollen, Einblicke in andere Fachbereiche zu erlangen.

Ein direkter Austausch und die Zusammenarbeit mit Studierenden aus dem 2. Kernmodul Projekts A.I.R. „autarke interkulturelle Räume“ zum Landschaftspark Nohra ist geplant.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Clara Brandt (A + U), Helen Storck (A+U) und Lara Grefer (A + U).

Leistungsnachweis

3 ECTS. Ein Leistungsnachweis wird die Teilnahme und Dokumentation des Prozesses sein. Ob dies in zeichnerischer, fotografischer, textlicher oder anderer Form erfolgt, ist den Teilnehmer:innen freigestellt.

922110019 Bauhaus.Modul: Ukrainian Cities: current housing crisis, international experiences of post-war reconstruction and envisioning future planning

F. Eckardt, N.N., G. Sukhomud

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

This seminar offers a place for reflection on Russia's war on Ukraine and its consequences for Ukrainian cities. Together with Mariam Kunchuliya and Galyna Sukhomud, two Ukraine students in the Master programme „European Urban Studies“, the seminar intends to provide insights on the urban development and urban planning of Ukrainian cities as embedded into the country's wider socio-economic and cultural history, its experience of imperialism and colonial oppression, and war reality of today. Furthermore, tracing destruction and displacement, the seminar urges also to think about housing questions and futures of Ukrainian cities. Thus, the students are also invited to review international experiences on post-war reconstructions and its potential use for housing millions of currently displaced Ukrainian citizens again.

Bemerkung

Students will be given the chance to work on issues related to the three main parts of the seminar, that is: Ukraine and Ukrainian cities general, urban and housing in the present situation and plans and ideas for reconstruction. It is expected that students will choose an issue which they want to research and present their findings in the seminar, so knowledge and ideas are shared with each other.

922110020 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest - Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (MA)

H. Meier, R. Schüler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.04.2022 - 20.05.2022

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 03.06.2022 - 24.06.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule.

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Blended-Learnig-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden. Außerdem kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

3 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine moderate Leistung in Form eines Vortrags oder einer Moderation zu erbringen.

6 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine Rechercheleistung zu erbringen, die in Form eines schriftlichen Aufsatzes oder einer gestalterischen Aufgabe aufbereitet wird.

922110021 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest - Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (BA)

H. Meier, R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.04.2022 - 20.05.2022

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 03.06.2022 - 24.06.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche

Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule.

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Blended-Learnig-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden. Außerdem kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

3 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine moderate Leistung in Form eines Vortrags oder einer Moderation zu erbringen.

6 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine Rechercheleistung zu erbringen, die in Form eines schriftlichen Aufsatzes oder einer gestalterischen Aufgabe aufbereitet wird.

922110022 Entrepreneurship & Innovation: Future Campus Challenge!

C. Wündsch, J. Zorn

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, 12.04.2022 - 12.07.2022

Beschreibung

Unser Campus ist ein Ort, an dem wir lernen, forschen, miteinander ins Gespräch kommen und uns austauschen. Er bietet uns zugleich eine große Experimentierfläche, um gemeinsam die aktuellen Herausforderungen anzupacken. Doch wie können wir den Campus für uns und andere noch vielfältiger, vernetzter und nachhaltiger gestalten? Wie wird der Campus zum kulturellen Begegnungsort über die Grenzen der Universität hinaus? Und wie können wir den Wissensaustausch zwischen der Universität und der Gesellschaft stärken? Stell dich mit unserer Unterstützung den »Innovation Challenges« unter dem Motto »Future Campus!« und erarbeite innovative Lösungen, um den universitären Raum fit für die Zukunft zu machen! In unserem Bauhaus.Modul lernst du agile Methoden aus den Bereichen Design Thinking, Prototyping und Lean Startup kennen und wendest diese gemeinsam mit deinem interdisziplinären Team anhand eurer »Innovation Challenge« direkt an. Dabei setzt ihr euch intensiv mit den unternehmerischen und strategischen Aspekten eures Innovationsprojektes auseinander und stärkt gemeinsam eure Problemlösungskompetenz. Als Coaches der Gründerwerkstatt neudeli begleiten wir euch durch den gesamten Prozess. Wenn du Lust hast, dich auf neue Menschen und Methoden einzulassen, du Probleme gern direkt anpackst, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, bist du in unserem Bauhaus.Modul genau richtig! Bis zum 7. April 2022 kannst du dich für das Modul unter www.uni-weimar.de/neudeli/e&i bewerben.

engl. Beschreibung

Entrepreneurship & Innovation: Future Campus Challenge!

Whether digitization of the living environment, the growing need for mobility or climate protection: The diverse problems of our time require innovative solutions. In the Bauhaus.Modul "Entrepreneurship & Innovation" students work in interdisciplinary teams to develop innovative products and services to solve current social challenges. Agile methods such as design thinking, business modeling, prototyping and lean startup are used iteratively for the development of user-centered innovations. The students actively deal with entrepreneurial and strategic aspects of their innovation project. The teaching format strengthens your entrepreneurial skills. Further information at www.uni-weimar.de/neudeli/e&i

Bemerkung

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben für das Bauhaus.Modul „Entrepreneurship & Innovation: Future Campus Challenge!“ bis zum 7. April unter www.uni-weimar.de/neudeli/e&i

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen sind eine kurze Bewerbung und die aktive Partizipation an den wöchentlichen Seminarsitzungen.

Leistungsnachweis

Zwischen- & Endpräsentation

922110023 neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!**J. Zorn, C. Wüdsch**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, Jurysitzung Ort: Thüringer Aufbaubank, Gorkistraße 9, 99084 Erfurt, 29.04.2022 - 29.04.2022

Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Kick-Off, 02.05.2022 - 02.05.2022

Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Problem Solution Fit“, 04.05.2022 - 04.05.2022

Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Projektmanagement für Startups“, 11.05.2022 - 11.05.2022

Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Markt & Wettbewerb“, 08.06.2022 - 08.06.2022

Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Business Model“, 29.06.2022 - 29.06.2022

Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Marke & Kommunikation“, 06.07.2022 - 06.07.2022

So, Einzel, 10:00 - 15:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Pitch Training“, online, 04.09.2022 - 04.09.2022

Beschreibung

Du hast eine innovative Geschäftsidee und brauchst Unterstützung und Zeit, sie weiterzuentwickeln und umzusetzen? Du möchtest dich mit anderen Gründungsinteressierten austauschen und dein Netzwerk erweitern? Mit dem sechsmonatigen Startup-Programm „neudeli Fellowship“ ermöglicht dir die Gründerwerkstatt neudeli, deine Idee im Rahmen eines Bauhaus.Moduls voranzubringen! Wie setzt sich das Startup-Programm „neudeli Fellowship“ inhaltlich zusammen? Startup-Werkstätten: In den sechs „Startup-Werkstätten“ lernst du spannende Methoden und Tools kennen, die dich von deiner Idee zu einer erfolgreichen Innovation im Markt führen. Dazu gehören u.a. Design Thinking, User Research, Business Modelling und Storytelling. Vertiefendes Wissen zu gründungsrelevanten Themen (z.B. 3D-Druck, Rechtsthemen) kannst du dir in weiterführenden neudeli-Workshops aneignen. Individuelle Coachings: In persönlichen Einzelsessions arbeitest du gemeinsam mit den neudeli-Coaches an deinen projektspezifischen Herausforderungen und erhältst wertvolles Feedback, um dein Vorhaben iterativ weiterzuentwickeln. Community: Im Rahmen von neudeli Community-Events hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Gründer*innen und Unterstützer*innen auszutauschen, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und dein Netzwerk zu stärken. Du interessierst dich für das Startup-Programm „neudeli Fellowship“ und den Erwerb von ECTS? Dann kontaktiere uns unter „neudeli@uni-weimar.de“ und vereinbare ein Vorgespräch mit uns! Die Teilnahme am Bauhaus.Modul „neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!“ setzt die erfolgreiche

Bewerbung und Aufnahme in das „neudeli Fellowship“-Programm voraus. Bewerbungsfrist ist der 03. April 2022. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung findest du unter: www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Bemerkung

6 LP

Voraussetzungen

Bewerbung bis zum 03. April 2022 & Aufnahme in das Startup-Programm "neudeli Fellowship"

Bewerbung unter www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den „Startup-Werkstätten“, Zwischenabgaben & Abschlusspitch

922110024 Party 101: Neustartkultur Wiederbelebung studentischer Veranstaltungspraxis in Weimar

W. Kissel, T. Kühn, M. Merkel, Projektbörse Fak. KuG, M. Schmidt, F. Sukop Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30

Beschreibung

Ausstellungen, Konzerte, Projektpräsentationen, Aktionen oder Interventionen: viel (Übung) darin ist während der Pandemie verloren gegangen. Das Bauhaus-Modul "Neustartkultur" widmet sich (in Workshops, Seminaren und Praktika) der Wiederbelebung und Weiterentwicklung der studentischen Veranstaltungskultur in Weimar. Projektinhalte im Workshopformat reichen von der Konzeptentwicklung über Anmeldung, Finanzierung, Licht- und Tontechnik bis zur Dispositions-Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Über diese Kompetenzen hinaus wird in Seminaren kritisch über Fragestellungen des Raumes, der Gesellschaft, des Formates und der Wirkung von Veranstaltungen in Weimar diskutiert. Die Teilnehmenden des Moduls agieren als neue Veranstaltungskultur in Weimar und bauen Brücken zwischen studentischen und städtischen Leben.

Die Lehrinhalte werden durch Workshops und Vorträge vermittelt. Es wird sowohl theoretischen Input, als auch praktische Anwendungen geben.

Voraussetzungen

Interessierte Studierende bewerben sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben/Fragebogen bei maximilian.merkel@uni-weimar.de:

Welche Veranstaltungsformate vermisst du und möchtest du in Weimar wieder beleben? Wie können wir dich dabei unterstützen?

Leistungsnachweis

Organisation einer Veranstaltung, Dokumentation

Bachelor

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

H. Bußmann, F. Eckardt Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 04.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Wortschatz - Deutsch für Geflüchtete

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden je nach aktuellen Verordnungen in Präsenz oder digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

wortschatz@welcome-weimar.com

Voraussetzungen

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

122112803 Bauhaus.Modul: Unterkünfte für Menschen auf der Flucht

V. Beckerath, F. Eckardt, H. Essigkrug

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Coudraystr. 9, HS 6, 07.04.2022 - 07.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 08.04.2022 - 09.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 22.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 13.05.2022 - 14.05.2022

BlockWE, Kreativ Session mit großem Essen (optional), 19.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

Auch hier in Weimar kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Viele WGs, Familien und Menschen mit Ferienwohnungen nehmen gerade diese Menschen bei sich auf. Auch die Stadt Weimar stellt Menschen auf der Flucht eigene Wohnungen zur Verfügung, jedoch gibt es bei den Küchen gerade lange Lieferzeiten (bis zu 16 Wochen). Damit der ganze Prozess beschleunigt wird, bauen wir nun als Projekt (erstmal) 40 Küchen, um einen schnellen Einzug in langfristigen Wohnraum zu ermöglichen.

Wir möchten mit den Menschen gemeinsam einfache und modulare Interventionen entwerfen, direkt realisieren und in den Unterkünften einbauen.

Mit diesem Studienlehrprojekt soll in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit den Bewohner*innen der Weimarer Unterkünfte von Menschen auf der Flucht, Entwürfe für eine modulare, kostengünstige und schnelle Grundausstattung und somit ein praktischer Beitrag für unsere lokale Willkommenskultur geleistet werden.

Akut haben wir bereits einen ersten funktionalen Bausatz der K70 entwickelt und werden diesen mit euch an 3 Bauworkshops bauen. Ihr müsst nur an einem Zeit haben (auch wenn wir uns natürlich immer über weitere Unterstützung freuen). In einem weiteren kreativen Prozess können weitere Module entwickelt werden, dabei ist es wichtig das sie kostensparend, nachhaltig und auf Bedürfnisse abgestimmt geplant und realisiert werden. Mal schauen was noch alles kommt, vielleicht werden wir auch noch weitere Fördermittel bekommen und können

Begegnungsorte, Kinderspielmöglichkeiten, Sanierungsarbeiten und andere Dinge die uns gemeinsam einfallen realisieren.

Ihr habt also Lust auf ausgefallenes Design, kreative-materialsparende Lösungen, ein paar Handwerkliche Skills lernen (keine Vorkenntnisse nötig!) oder seid selbst Expert*innen? Dann kommt gerne zu unserem ersten Termin, wo wir die Ideen nochmal alle vorstellen werden: Donnerstag 07.04. 15 Uhr im Hörsaal 6. Unabhängig von der Anmeldung im Bison-Portal wird bei diesem Treffen die endgültige Zulassung geregelt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Franka Fetzer (A+U) und Hannah Essigkrug (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U), unterstützt durch Prof. Verena von Beckerath (A+U), Dr. Miriam Benteler (DIV) und Dr. Ulrike Kuch (A+U).

Die Lehrveranstaltung wird auf deutsch durchgeführt (für die Kommunikation mit den Bewohner*innen werden Dolmetscher*innen vor Ort sein, falls ihr Ukrainisch, Russisch oder Arabisch könnt wäre das auch super). Das Seminar soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar organisiert werden, jedoch können wir noch nicht absehen, in welcher Weise dies geschehen kann. Wir stehen aber in Kontakt mit den Menschen welche aus der Ukraine geflohen sind und können auf jeden Fall gemeinsam mit ihnen auf deren Bedürfnisse flexibel und partizipativ reagieren. Dabei ist ein sensibler Umgang besonders wichtig und eine Grundvoraussetzung unseres Moduls. Es benötigt keine bis kaum handwerkliche Vorkenntnisse, bringt einfach Motivation und Engagement mit.

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

909036 Radverkehrsanlagen

U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, W. Hamel Verant. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 06.04.2022 - 06.04.2022

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 12.04.2022 - 12.07.2022

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl planerisch, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

TEIL C: Eine Fahrradexkursion in die Niederlande zum Besichtigen und Erleben von Radverkehrsinfrastruktur.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in in beiden Teilen sind in Präsenz geplant. Wenn aufgrund des Pandemiegeschehens erforderlich, wird sie durch Onlineangebote ergänzt oder ersetzt. Ob die Exkursion stattfindet ist von den Entwicklungen des Pandemiegeschehens abhängig.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 06.04.2021, um 13:00 Uhr im Raum 305, M13C. Sollte es die aktuelle Situation nicht ermöglichen, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen, informieren wir Sie darüber kurzfristig auf dieser Seite.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars
Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

922110010 Bauhaus.Modul: Möbel Machen Mensa

M. Schmidt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, wöch., 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 25.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Das Modul bietet die einzigartige Möglichkeit, die Möblierung für das Foyer der Mensa mitzugestalten und zu bauen! Über die Gestaltung der Fläche entscheiden die Studierenden selbst – Tischtennis, Co-Working und Hangout-Spots sind nicht ausgeschlossen.

Bei diesem Modul besteht das Potenzial, nicht nur das soziale Klima der Universität, sondern auch das Studentenleben nachhaltig zu beeinflussen.

Darüber hinaus bietet das Seminar Studierenden aller Fachrichtungen an, ihre Kreativität zum Ausdruck zu bringen und an dem Gesamtentwicklungsprozess mitzuwirken; von der Planung bis hin zur Umsetzung und die Nutzung des Raums- eine Erfahrung, die die meisten Studenten während ihres regulären Lehrplans nicht erleben würden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Niels Cremer (K+G) und Raffael Welter (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Martin Schmidt (A+U).

Wir würden am 11.04. um 10.00 Uhr in Raum 105 (Hauptgebäude) ein Treffen mit den Interessenten vereinbaren, um uns kennenzulernen, den Umfang des Moduls zu besprechen und alle Fragen zum Modul zu beantworten.

Voraussetzungen

<div dir="auto">Die wichtigste Voraussetzung ist ein hohes Maß an Engagement! Fähigkeiten, Informationen und Wissen können geteilt werden, aber der Tatendrang muss eigenständig eingebracht werden.</div><div dir="auto"> </div><div dir="auto">Nach dem Treffen am 11.04 würden wir die verbleibenden Interessenten bitten, uns ein kurzes Motivationsschreiben zu schicken wonach die Auswahl der 20 Teilnehmer erfolgen wird.</div>

Leistungsnachweis

Ein fertiges, einsatzfähiges Raumkonzept inklusive Möbel ist das erwartete Endergebnis der Lehrveranstaltung.

922110021 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest - Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (BA)

H. Meier, R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.04.2022 - 20.05.2022

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 03.06.2022 - 24.06.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche

Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule.

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Blended-Learnig-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden. Außerdem kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

3 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine moderate Leistung in Form eines Vortrags oder einer Moderation zu erbringen.

6 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine Rechercheleistung zu erbringen, die in Form eines schriftlichen Aufsatzes oder einer gestalterischen Aufgabe aufbereitet wird.

Master

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

H. Bußmann, F. Eckardt

Seminar

Block, 04.04.2022 - 05.07.2022

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Wortschatz - Deutsch für Geflüchtete

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden je nach aktuellen Verordnungen in Präsenz oder digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung

informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

wortschatz@welcome-weimar.com

Voraussetzungen

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

119223301 Computational Design Methods (CDM) :: Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Wir befassen uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Sinnvoll für die Belegung dieses Kurses sind Grundkenntnisse in Rhino3D/Grasshopper. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

120223103 M-SID (Market-ready Sustainable Interior Design)

S. Schütz, T. Vogl

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2022 - 01.07.2022

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

LERN- UND LEHRZIELE:

Die Teilnehmenden des Seminars planen, gestalten, detaillieren und bauen ein frei gewähltes nachhaltiges Faltmöbel oder einen Einrichtungsgegenstand aus gewellten Papierwerkstoffen. Der Fokus liegt auf dem Bereich der "Working Spaces". Hier können Objekte für zukünftige Arbeitswelten erdacht oder auch für den Bereich des "Home-Office" gestaltet werden. Sowohl der theoretischen Herleitung und Begründung des Entwurfs als auch dessen materialbezogener Konstruktion sowie wirtschaftlicher und praktischer Umsetzbarkeit wird große Bedeutung beigemessen. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Verknüpfung von detaillierten Entwurfs- und Planungsleistungen unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen des freien Marktes hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit und Marktfähigkeit. Im Seminarverlauf werden verschiedene Input-Sessions durchgeführt, welche von den Lehrenden und Projektpartnern begleitet werden. Die Bandbreite reicht von

konstruktiv-materialtechnischen und ergonomischen Inhalten über Marketing- bzw. betriebswirtschaftlichen Aspekten bis hin zu Ausstellung und Bewerbung des finalen Produkts.

INTERDISZIPLINARITÄT:

Die Teilnehmenden erhalten sowohl einen Einblick in die Lehr- und Arbeitsweise von anderen Studiengängen und Fakultäten als auch der beteiligten Projektpartner. Die heterogene Zusammensetzung erlaubt Einblicke in die jeweils andere Disziplin und legt so Synergien frei, die in einem klassischen, auf eine Fakultät beschränktem Seminar nicht erreicht werden können.

ENTWURF UND ERGEBNIS:

Die notwendigen Planungs- und Entwurfsschritte werden an Modellen in unterschiedlichen Größen bis hin zum Realmaßstab durchlaufen. Am Ende stehen neben der theoretischen Produktpräsentation (inkl. Ideenbeschreibung, Kostenstruktur, Zielgruppenanalyse) vor allem auch Prototypen in 1:1, welche aus dem Material Wellpappe auch zu Hause leicht herzustellen sind. Benötigt werden ein scharfes Cuttermesser, ein Schneidelineal, einer Schneideunterlage sowie eine ausreichend große Tischfläche.

Bemerkung

Die Entwurfsphase wird von Konsultationen begleitet und führt zu einer Präsentation vor der Seminargruppe. Gemeinsam erfolgt eine Evaluation der präsentierten Entwürfe und eine anschließende Optimierung. Ziel ist die Entwicklung eines am Markt absetzbaren Produktes.

Gefordert wird ein konstruktiver Präsentationsplan, ein Präsentationsvideo des entworfenen Möbelstücks sowie ein funktionsfähiger Prototyp im Maßstab 1:1. Im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung und einer Publikation werden die Seminarergebnisse zur summaria veröffentlicht.

122122802 Bauhaus.Modul: Unterkünfte für Menschen auf der Flucht

V. Beckerath, F. Eckardt, H. Essigkrug

Veranst. SWS:

4

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 07.04.2022 - 07.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 08.04.2022 - 09.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 22.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 13.05.2022 - 14.05.2022

BlockWE, Kreativ Session mit großem Essen (optional), 19.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

Auch hier in Weimar kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Viele WGs, Familien und Menschen mit Ferienwohnungen nehmen gerade diese Menschen bei sich auf. Auch die Stadt Weimar stellt Menschen auf der Flucht eigene Wohnungen zur Verfügung, jedoch gibt es bei den Küchen gerade lange Lieferzeiten (bis zu 16 Wochen). Damit der ganze Prozess beschleunigt wird, bauen wir nun als Projekt (erstmal) 40 Küchen, um einen schnellen Einzug in langfristigen Wohnraum zu ermöglichen.

Wir möchten mit den Menschen gemeinsam einfache und modulare Interventionen entwerfen, direkt realisieren und in den Unterkünften einbauen.

Mit diesem Studienlehrprojekt soll in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit den Bewohner*innen der Weimarer Unterkünfte von Menschen auf der Flucht, Entwürfe für eine modulare, kostengünstige und schnelle Grundausstattung und somit ein praktischer Beitrag für unsere lokale Willkommenskultur geleistet werden.

Aktuell haben wir bereits einen ersten funktionalen Bausatz der K70 entwickelt und werden diesen mit euch an 3 Bauworkshops bauen. Ihr müsst nur an einem Zeit haben (auch wenn wir uns natürlich immer über weitere Unterstützung freuen). In einem weiteren kreativen Prozess können weitere Module entwickelt werden, dabei ist es wichtig das sie kostensparend, nachhaltig und auf Bedürfnisse abgestimmt geplant und realisiert werden. Mal schauen was noch alles kommt, vielleicht werden wir auch noch weitere Fördermittel bekommen und können Begegnungsorte, Kinderspielmöglichkeiten, Sanierungsarbeiten und andere Dinge die uns gemeinsam einfallen realisieren.

Ihr habt also Lust auf ausgefallenes Design, kreative-materialsparende Lösungen, ein paar Handwerkliche Skills lernen (keine Vorkenntnisse nötig!) oder seid selbst Expert*innen? Dann kommt gerne zu unserem ersten Termin,

wo wir die Ideen nochmal alle vorstellen werden: Donnerstag 07.04. 15 Uhr im Hörsaal 6. Unabhängig von der Anmeldung im Bison-Portal wird bei diesem Treffen die endgültige Zulassung geregelt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Franka Fetzer (A+U) und Hannah Essigkrug (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U), unterstützt durch Prof. Verena von Beckerath (A+U), Dr. Miriam Benteler (DIV) und Dr. Ulrike Kuch (A+U).

Die Lehrveranstaltung wird auf deutsch durchgeführt (für die Kommunikation mit den Bewohner*innen werden Dolmetscher*innen vor Ort sein, falls ihr Ukrainisch, Russisch oder Arabisch könnt wäre das auch super). Das Seminar soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar organisiert werden, jedoch können wir noch nicht absehen, in welcher Weise dies geschehen kann. Wir stehen aber in Kontakt mit den Menschen welche aus der Ukraine geflohen sind und können auf jeden Fall gemeinsam mit ihnen auf deren Bedürfnisse flexibel und partizipativ reagieren. Dabei ist ein sensibler Umgang besonders wichtig und eine Grundvoraussetzung unseres Moduls. Es benötigt keine bis kaum handwerkliche Vorkenntnisse, bringt einfach Motivation und Engagement mit.

122124201 Freibad-Kolonnade

K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.04.2022 - 07.04.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 11.04.2022 - 07.07.2022

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlussrundgang, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

GRUNDLAGE:

Das Freibad in der Gemeinde Rippershausen in Südthüringen ist eines der letzten verbliebenen Bäder in der Region. Es wird von einem Selbsthilfeverein in ehrenamtlicher Arbeit betrieben und bildet als einziger öffentlicher Ort den sozialen Mittelpunkt des Dorfes. Im Sommer findet auf dem Gelände ein alljährliches Kultur- und Musikfestival statt. Zur Weiterentwicklung dieses wichtigen sozialen Standorts wurde ein Masterplan für eine architektonisch-strukturelle Neufassung des Geländes entwickelt. Dieser definiert eine lange hölzerne Kolonnade, welche als Verbindungselement für notwendige Architekturbausteine (Kulturbühne, Nebengebäude, Umkleiden, ...) dienen und so dem Gemeinwohl ein architektonisches Zeichen geben soll.

ENTWURF:

Die Teilnehmenden werden einen eigenen Entwurf in innovativer Holzbauweise auf Basis des Masterplans entwickeln und detaillieren. Gesucht ist ein Entwurf mit hoher gestalterischer Qualität und visueller Präsenz. Wichtige Aspekte werden der ressourcenschonende Materialeinsatz, die einfache Demontierbarkeit und die leichte Transportierbarkeit sein. Die Studierenden begleiten sämtliche Schritte eines Architekturentwurfes von der ersten Skizze bis zum fertigen Objekt. Sie erproben Prinzipien des Holzbaus und des nachhaltigen Konstruierens. Zunächst erforschen sie einfache und lösbare Holzverbindungen und entwickeln eigene Lösungen. Aus den Arbeiten der Gruppe wird in einem Wettbewerbsverfahren ein Entwurf gewählt, der gemeinschaftlich weiter bearbeitet wird.

REALISIERUNG:

Der ausgewählte Entwurf wird bis zum Maßstab 1:1 detailliert und einzelne Teile werden als Demonstratoren in den Werkstätten der Universität gebaut. So können modellbezogene Entscheidungen getroffen und die bestmögliche Konstruktion erarbeitet werden. Es wird Holz zum Einsatz kommen, welches in einem Forst des Ortes Rippershausen geschlagen wird. Der Bühnenteil wird vorgefertigt, auf dem Campus aufgebaut und zur Summierung genutzt. Anschließend erfolgt die Zerlegung, der Transport und erneute Aufbau mit den Initiativen vor Ort in Rippershausen.

Bemerkung

BEGLEITENDE SEMINARE:

Das Begleitseminar "1:1 - Von der Skizze zum Bau" wird mit 6 ECTS bewertet und vertieft die notwendigen Arbeitsschritte von grundlegenden Kenntnissen des Konstruierens mit Holz über die Ausschreibung und Kostentabellen bis hin zum Bauantrag. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Empfohlen wird die Teilnahme am Wahlpflichtmodul „Licht und Raum“ (6 ECTS), das von Dr.-Ing. Christian Hanke und Tobias Adam durchgeführt wird. Hier können lichtspezifische Inhalte für den zu realisierenden Bühnenbau vertieft werden.

122124202 1:1 - Von der Skizze zum Bau

K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.04.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Wie wird aus meinem Plan ein Bauwerk? Das verpflichtende Begleitseminar zum Semesterentwurf „Freibad-Kolonnade“ stellt die theoretische Untermauerung und Handlungsempfehlung für eine Entwurfsrealisierung dar. Der Fokus des Entwurfsprojektes richtet sich auf eine ressourcenschonende Holzbauweise, sodass das Seminar auch materialspezifische sowie konstruktive Eigenschaften und Möglichkeiten in der Ausführung beleuchtet. Damit sollen die Arbeitsschritte und Anforderungen von der Skizze über Ausführungs- und Werkpläne bis hin zur Detailzeichnung vermittelt und erprobt werden. Die Sprache der Architekturschaffenden ist die Zeichnung und in dem Seminar soll das zeichnerische Vokabular gefestigt und erweitert werden, sodass es von Ausführenden verstanden wird. Dabei werden alle Schritte und Anforderungen größerer Bauvorhaben einmal durchgegangen. Angefangen bei der Erstellung eines Bauantrages, der Beschäftigung mit rechtlichen Anforderungen an unsere Ideen, dem Zeichnen von Ausführungsplänen bis hin zur Planung von Bauabläufen und dem Zuschnitt des Materials. Diese stellen die Grundlage dar, für das Konstruieren von Details und Einholen von Angeboten, um schließlich das Ziel eines jeden Entwurfs zu erreichen: „*Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeiten ist der Bau!*“ (Walter Gropius).

Voraussetzungen

verpflichtende für Teilnehmende am Entwurf „Freibad-Kolonnade“

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices

with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

909036 Radverkehrsanlagen

U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, W. Hamel Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 06.04.2022 - 06.04.2022

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 12.04.2022 - 12.07.2022

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl planerische, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

TEIL C: Eine Fahrradexkursion in die Niederlande zum Besichtigen und Erleben von Radverkehrsinfrastruktur.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in in beiden Teilen sind in Präsenz geplant. Wenn aufgrund des Pandemiegeschehens erforderlich, wird sie durch Onlineangebote ergänzt oder ersetzt. Ob die Exkursion stattfindet ist von den Entwicklungen des Pandemiegeschehens abhängig.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 06.04.2021, um 13:00 Uhr im Raum 305, M13C. Sollte es die aktuelle Situation nicht ermöglichen, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen, informieren wir Sie darüber kurzfristig auf dieser Seite.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars
Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

922110010 Bauhaus.Modul: Möbel Machen Mensa

M. Schmidt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, wöch., 09:15 - 12:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 25.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Das Modul bietet die einzigartige Möglichkeit, die Möblierung für das Foyer der Mensa mitzugestalten und zu bauen! Über die Gestaltung der Fläche entscheiden die Studierenden selbst – Tischtennis, Co-Working und Hangout-Spots sind nicht ausgeschlossen.

Bei diesem Modul besteht das Potenzial, nicht nur das soziale Klima der Universität, sondern auch das Studentenleben nachhaltig zu beeinflussen.

Darüber hinaus bietet das Seminar Studierenden aller Fachrichtungen an, ihre Kreativität zum Ausdruck zu bringen und an dem Gesamtentwicklungsprozess mitzuwirken; von der Planung bis hin zur Umsetzung und die Nutzung des Raums- eine Erfahrung, die die meisten Studenten während ihres regulären Lehrplans nicht erleben würden.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Niels Cremer (K+G) und Raffael Welter (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Martin Schmidt (A+U).

Wir würden am 11.04. um 10.00 Uhr in Raum 105 (Hauptgebäude) ein Treffen mit den Interessenten vereinbaren, um uns kennenzulernen, den Umfang des Moduls zu besprechen und alle Fragen zum Modul zu beantworten.

Voraussetzungen

<div dir="auto">Die wichtigste Voraussetzung ist ein hohes Maß an Engagement! Fähigkeiten, Informationen und Wissen können geteilt werden, aber der Tatendrang muss eigenständig eingebracht werden.</div><div dir="auto"> </div><div dir="auto">Nach dem Treffen am 11.04 würden wir die verbleibenden Interessenten bitten, uns ein kurzes Motivationsschreiben zu schicken wonach die Auswahl der 20 Teilnehmer erfolgen wird.</div>

Leistungsnachweis

Ein fertiges, einsatzfähiges Raumkonzept inklusive Möbel ist das erwartete Endergebnis der Lehrveranstaltung.

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus-Modul „Textile Umwelten“ ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaueres Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus-Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference*“) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

922110020 Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest - Zur Geschichte der Weimarer Hochschule zwischen 1860 und 1996 (MA)

H. Meier, R. Schüler

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.04.2022 - 20.05.2022

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 03.06.2022 - 24.06.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar identifiziert sich seit der Umbenennung im Jahr 1996 explizit wenn auch kritisch mit der bedeutendsten Phase ihrer Institutionsgeschichte: Das Staatliche Bauhaus Weimar existierte jedoch nur sechs Jahre — zwischen der Gründung im April 1919 und dem erzwungenen Umzug nach Dessau im April 1925. Angesichts dieser Fokussierung geraten mehr als 150 Jahren wechselvoller Geschichte zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittem Reich und DDR aus dem Blickfeld. Und dennoch bestimmen Sie das Profil der heutigen Universität: Warum wurde an der Kunsthochschule gegründeten Institution ein halbes Jahrhundert lang keine Kunst unterrichtet? Warum etablierte sich erst nach dem Weggang des berühmten Bauhauses eine ordentliche Architekturausbildung in Weimar? Und seit wann entwickelte sich das Ingenieurwesen zu einem bestimmenden Faktor der Weimarer Hochschule.

In dem Seminar »Das Bauhaus, Weimar und der ganze Rest ...« wollen wir die Verflechtung der Hochschulgeschichte mit den politischen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen seit 1860 beleuchten und dabei wichtige Personen und Werke in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Welche Aufgabe weisen die verschiedenen politischen Systeme einer Kunst- und Gestaltungshochschule zu und welche personellen und konzeptionellen Akzente resultieren daraus? Das Seminar lädt interessierte Studierende aller Fakultäten und Studiengänge dazu ein, die einzigartige Geschichte unserer Hochschule gemeinsam zu erkunden und sie in der kulturellen Landschaft Thüringens zu lokalisieren.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Blended-Learnig-Format konzipiert, das sich aus digitalen Selbstlerneinheiten, Seminarsitzungen in Präsenz, Exkursionen und Workshops zusammensetzt.

Voraussetzungen

An der Lehrveranstaltung können alle Studierenden teilnehmen, die sich für die Weimarer Hochschulgeschichte interessieren und Erfahrung mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sammeln wollen.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung kann mit 3 oder 6 ECTS abgeschlossen werden. Außerdem kann zwischen der Erteilung eines Testats und einer Note gewählt werden.

3 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine moderate Leistung in Form eines Vortrags oder einer Moderation zu erbringen.

6 ECTS: Für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung ist die Bearbeitung aller digitalen Selbstlerneinheiten und die ebenso aktive wie regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Seminarsitzungen notwendig. Außerdem ist eine Rechercheleistung zu erbringen, die in Form eines schriftlichen Aufsatzes oder einer gestalterischen Aufgabe aufbereitet wird.